WIKIPEDIA

Haus Hannover

Das **Haus Hannover** oder englisch „House of Hanover“ bzw. „The Hanoverians“ war eine deutschstämmige Königsdynastie, die in der Nachfolge des Hauses Stuart zwischen 1714 und 1901 die Königswürde von Großbritannien innehatte. Diese Epoche wird in der englischen Geschichtsschreibung daher auch als „Hanoverian England“ tituliert.



Wappen des Hauses Hannover

Inhaltsverzeichnis

Geschichte

Das Haus Hannover ist die jüngere Linie des Welfengeschlechts aus dessen zweiter Dynastie *Welf-Este*. Die ältere Linie waren die Herzöge von Braunschweig-Wolfenbüttel. Das vom Haus Hannover regierte Kurfürstentum Braunschweig-Lüneburg war 1692 aus einer Reihe von Territorien des Heiligen Römischen Reiches entstanden: dem Fürstentum Calenberg, dem Fürstentum Grubenhagen, der Grafschaft Hoya, dem Herzogtum Sachsen-Lauenburg, dem Fürstentum Lüneburg (ab 1705), dem Herzogtum Bremen und dem Herzogtum Verden (ab 1715). Calenberg, Grubenhagen und Lüneburg waren, ebenso wie Braunschweig-Wolfenbüttel, nominell Teilfürstentümer des 1235 gebildeten Herzogtums Braunschweig und Lüneburg.

Ernst August von Calenberg-Grubenhagen wurde 1692 von Kaiser Leopold I. zum Kurfürsten von Hannover erhoben. Seine Gemahlin Sophie von der Pfalz, die Tochter des pfälzischen Kurfürsten und böhmischen "Winterkönigs" Friedrich aus dem Hause Wittelsbach und der Elisabeth Stuart, Prinzessin von Großbritannien und Irland aus dem Haus Stuart, wurde durch den *Act of Settlement* ab 1701 zur designierten Thronfolgerin der britischen Monarchie ernannt, als künftige Nachfolgerin ihrer direkten Cousine Anne Stuart, deren zahlreiche Kinder zu diesem Zeitpunkt sämtlich bereits im Kindesalter verstorben waren. Sophie starb jedoch im Juni 1714, Queen Anne erst zwei Monate später. Dieser folgte daher Sophies ältester Sohn, Kurfürst Georg, auf den Thron in London.

Die beiden ersten hannoverschen Regenten auf dem englischen Thron, Georg I. und Georg II., waren noch in Hannover geboren und aufgewachsen. Unter Georg III. verlor Großbritannien einen großen Teil der nordamerikanischen Kolonien im Amerikanischen Unabhängigkeitskrieg (1775–1783). Die über zwei Jahrzehnte dauernden Koalitionskriege gegen Frankreich endeten 1815 mit der Niederlage Napoleons in der Schlacht bei Waterloo; auch konnte die britische Dominanz auf den Weltmeeren ausgebaut und das Britische Weltreich auf anderen Kontinenten bedeutend vergrößert werden.

Die Träger der britischen Krone waren in Personalunion auch Kurfürsten von Braunschweig-Lüneburg und nach dem Untergang des Heiligen Römischen Reichs 1806 Könige im souveränen Königreich Hannover, nachdem Georg IV. als damaliger Prinzregent die hannoverschen Stammlande 1814 zum eigenständigen Königreich erklärt hatte. Die Personalunion endete 1837, als der Thron von Hannover nach dem Salischen Gesetz nicht an Königin Viktoria, sondern an ihren Onkel, den Herzog von Cumberland und nunmehrigen König Ernst August I. von Hannover, überging. Die Herrschaft des Hauses Hannover über das Empire währte bis zu Victorias Tod 1901.

Durch die preußischen Annexionen in der Folge des Krieges von 1866 wurde das Königreich Hannover zur preußischen Provinz und das Königshaus ging ins Exil nach Österreich. Es kehrte jedoch von 1913 bis 1918 auf den Thron im Herzogtum Braunschweig zurück.

Britische Monarchen aus dem Haus Hannover

Königreich Großbritannien		
Name	**Herrschaft**	**Bemerkungen**
Georg I.	1714–1727	
Georg II.	1727–1760	
Georg III.	1760–1820 (Die Königreiche von Großbritannien und Irland vereinigten sich 1801 zum Vereinigten Königreich von Großbritannien und Irland.)	
Vereinigtes Königreich Großbritannien und Irland		
Name	**Herrschaft**	**Bemerkungen**
Georg III.	1760–1820	
Georg IV.	1820–1830	
Wilhelm IV.	1830–1837	
Victoria	1837–1901	

Als Viktoria 1901 starb, folgte dem Haus Hannover mit ihrem Sohn Eduard VII. das Haus Sachsen-Coburg und Gotha, benannt nach ihrem Mann Prinz Albert von Sachsen-Coburg und Gotha. Ihr Enkel Georg V. änderte im Jahr 1917 den Namen seines Hauses in Windsor. Die britische Königin Elisabeth II. ist eine direkte Nachfahrin Georgs I., denn der Act of Settlement erfordert, dass der Monarch/die Monarchin ein protestantischer Nachkomme von dessen Mutter, der Kurfürstin Sophie von Hannover, ist.



Britisch-Hannoversches Königswappen (1714–1801)



Georg I. (1714–1727)



Georg II. (1727–1760)



Friedrich Ludwig von Hannover, Fürst von Wales (1707–1751)



Georg III. (1760–1820)



Georg IV. (1820–1830)



Wilhelm IV. (1830–1837)



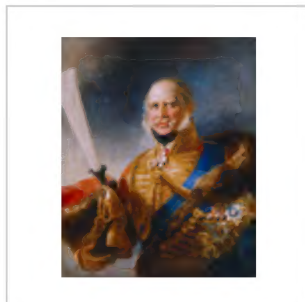
Victoria (1837–1901)

Könige des Königreichs Hannover

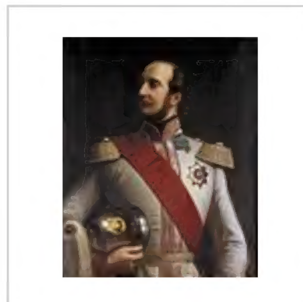
Name	Herrschaft	Bemerkungen
Georg III.	1814–1820	
Georg IV.	1820–1830	
Wilhelm IV.	1830–1837	
Ernst August I.	1837–1851	
Georg V.	1851–1866	



Wappen des Königreichs Hannover 1837



Ernst August I., König von Hannover (1771–1851)



Georg V., König von Hannover (1819–1878)

Oberhäupter des Hauses Hannover der Welfenfamilie ab 1866

Name	Zeitraum	Bemerkungen
Georg V.	1866–1878	
Ernst August II. Kronprinz von Hannover	1878–1913	
Ernst August III. Prinz von Hannover	1913–1953, von 1913 bis 1918 regierender Herzog von Braunschweig	
Ernst August IV. Prinz von Hannover	1953–1987	
Ernst August V. Prinz von Hannover	1987 bis heute	

Memoria

Nach der damaligen britischen Königsdynastie bzw. ihren Mitgliedern wurden zahlreiche Provinzen und Orte in den Britischen Kolonien und Protektoraten benannt, darunter der heutige US-Bundesstaat Georgia, die Stadt Hanover (New Hampshire), die Stadt Hanover (Pennsylvania), Hanover County und Caroline County (Virginia), Brunswick County (Virginia), Brunswick County (North Carolina), die Hanover Township in Illinois sowie Orte namens Georgia in New Jersey, Vermont, Arkansas und South Dakota, ferner sieben Städte in den USA und Kanada nach Königin Charlotte, außerdem Fredericksburg (Virginia) nach ihrem Schwiegervater Friedrich Ludwig von Hannover und Augusta (Georgia) nach dessen Frau. In Kanada sind nach dem Welfenhaus außerdem die Provinz New Brunswick, die Stadt Hanover (Ontario), die Stadt Guelph in Ontario und die Stadt Victoria (British Columbia) benannt, in Südafrika der Ort Hanover (Südafrika), in Australien der Bundesstaat Victoria und die Stadt Adelaide, in Großbritannien sechs Orte und in den USA dreizehn Städte und zwölf Ortsteile namens Brunswick, ferner je einer in Australien und Neuseeland sowie weltweit über fünfzig Orte namens Victoria. Außerdem zahlreiche Straßen und Plätze wie der Hanover Square in der City of Westminster und der Brunswick Square in Camden, London, der Hanover Square in Downtown New York City und der Hanover Square in Syracuse (New York). Straßen im Zentrum von Brisbane, Australien, sind nach Mitgliedern des Hauses Hannover benannt, parallel zur Queen Street nach den weiblichen, senkrecht dazu nach den männlichen.

Die Georgianische Architektur prägt bis heute Städte und ländliche Orte in allen Erdteilen.

Siehe auch

- Liste der britischen Monarchen
- Stammliste der Welfen

Literatur

- *Als die Royals aus Hannover kamen.* 4 Bände. Sandstein, Dresden 2014, ISBN 978-3-95498-103-8.
- Ronald G. Asch (Hrsg.): *Hannover, Großbritannien und Europa. Erfahrungsraum Personalunion 1714–1837* (= *Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen* 277). Wallstein-Verlag, Göttingen 2014, ISBN 978-3-8353-1584-6.

- Jeremy Black: *The Hanoverians. The History of a Dynasty.* Hambledon Continuum, London 2004.

Weblinks

- Literatur von und über Haus Hannover (https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&query=130326623) im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek
- Britische Königinnen und Könige (http://www.britannia.com/history/h6f.html)
- Die Welfen – offizielle Homepage des Hauses (http://www.welfen.de/)

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Haus_Hannover&oldid=221873769“

Diese Seite wurde zuletzt am 7. April 2022 um 22:12 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.
Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.